



GREATER KUALA LUMPUR

Ihre Erfolgsgeschichte

In Kooperation mit InvestKL



Malaysian-German Chamber
of Commerce and Industry
Deutsch-Malaysische
Industrie- und Handelskammer



► Greater Kuala Lumpur Ihr Tor nach Asien



Die Region Greater Kuala Lumpur (GKL) ist nicht nur die am dichtesten bevölkerte Region Malaysias, sondern auch ein wichtiges strategisches Drehkreuz der regionalen und internationalen Wirtschaft. Die Region bedeckt eine Fläche von 2.793 km² und umfasst Malaysias Hauptstadt Kuala Lumpur sowie deren umliegende Stadtgebiete. Aufgrund der äußerst attraktiven Standortfaktoren haben sich bereits viele bedeutende multinationale Unternehmen in Greater Kuala Lumpur angesiedelt. Durch ein investorenfreundliches Umfeld, herausragende Infrastruktur, eine sehr gute Anbindung an das Verkehrsnetz, vorteilhafte Steueranreize sowie hoher Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal konnte sich die Region zum wirtschaftlichen Mittelpunkt Malaysias entwickeln. Hinzu kommt, dass der malaysische Markt sehr dynamisch auf Neuerungen reagiert und eine hohe Empfänglichkeit für innovative Technologien aufweist. Das qualifiziert Greater Kuala Lumpur in vielen Augen als einer der führenden Investitionsstandorte weltweit.

Geografisch zwischen chinesischen und indischen Handelsrouten gelegen, besitzt Greater Kuala Lumpur optimalen Zugang zur einer der meistbefahrenen Seewege und wichtigsten Handelsrouten, der Straße von Malakka. Die Lage im Herzen Südostasiens ist allerdings nur ein Argument für Greater Kuala Lumpur. Die Einbindung Malaysias innerhalb der ASEAN (Association of Southeast Asian Nations) macht das Land nicht nur zu einem attraktiven Investitionsstandort, sondern dient Unternehmen oftmals auch als Ausgangspunkt für eine weitere Erschließung des Südostasiatischen Marktes.



► Begrüßung

Im Laufe der Jahre haben Deutschland und Malaysia im stetigen, beiderseitigem Bemühen solide bilaterale Wirtschaftsbeziehungen aufgebaut. Durch fortwährende Unterstützung und Hilfe der malaysischen Regierung haben viele deutsche Firmen ihren Weg nach Asien eingeschlagen in der Absicht, Malaysia zum Ausgangspunkt ihrer geschäftlichen Unternehmungen zu machen.

Mit seiner strategischen Lage im Herzen Süd-Ost-Asiens ist Malaysia eine erstklassige logistische Startrampe, um regionale Märkte zu erschließen, gekennzeichnet durch ein günstiges Investitionsklima, das durch ein stabiles politisches und rechtliches System unterstützt wird. Das Land ist damit in der Lage ausländische Investoren attraktive Anreize zu bieten.

Auch heute ist Deutschland nach wie vor einer der größten Investoren in neue Technologien in Malaysia. In den vergangenen Jahrzehnten bis zum März 2016 hat Malaysia insgesamt 548 Produktionsprojekte mit deutscher Beteiligung genehmigt. Die Summe dieser Investitionen beläuft sich auf 11,4 Milliarden US-Dollar und hat mehr als 63.500 Arbeitsplätze geschaffen.

In Anbetracht der rasanten Geschwindigkeit, mit der sich die Wirtschaft entwickelt, gibt es für deutsche Unternehmen noch unzählige Möglichkeiten zur Expansion in Malaysia, vor allem, da die Innovationsfähigkeiten deutscher Unternehmen den Wirtschaftsaufschwung des Landes fördern können. Mit dem Aufkommen der neuen industriellen Revolution „Industrie 4.0“ gibt es auch zahlreiche innovative Geschäftsmöglichkeiten in Malaysia. Das Land hat seine Fähigkeiten entwickelt, sich schnell anzupassen und neue Technologien und Prozesse zu integrieren.

Malaysia bietet eine in Asien einzigartige weltoffene Gesellschaft, die Ausländern freundlich und offen gegenübersteht. Mit sozialen Rahmenbedingungen, seinen dynamischen Märkten und einer liberalen, offenen Marktwirtschaft ist Malaysia eine ideale Basis für Unternehmen, die am Wachstum Südostasiens teilnehmen möchten.

Mit dieser Broschüre vermittelt Ihnen die staatliche Investitionsgesellschaft InvestKL einen Eindruck, was Kuala Lumpur für Ihr Unternehmen bereithält.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Broschüre.

Nikolaus Graf Lambsdorff
Deutscher Botschafter, Malaysia



Die vorliegende Broschüre wurde in Kooperation mit InvestKL Corp. (kurz „InvestKL“), die für Investitionen zuständige Förderungsgesellschaft des Wirtschaftsraums Greater Kuala Lumpur, erstellt. InvestKL, unter der Führung von Datuk Zainal Amanshah (CEO), stärkt die Vermarktung und die Etablierung dieser Region als idealen Investitionsstandorts für multinationale Unternehmen.

Diese Ziele werden durch die Ergebnisse des AHK World Business Outlooks unterstützt: Asien bleibt der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft. Südostasien ist eines der beiden Kraftzentren der Region und Malaysia bildet das Herzstück.

Malaysia war im letzten Jahr mit 12,3 Milliarden Euro bilateralem Handelsvolumen der zweitgrößte Handelspartner Deutschlands innerhalb der ASEAN Wirtschaftsgemeinschaft mit seinen über 600 Mio. Einwohnern. Zudem zählt das Land seit Jahren zu den 25 größten Handelsnationen weltweit. Durch den Zusammenschluss der ASEAN-Märkte zur ASEAN Economic Community, AEC, in 2015, wurde der Handel in Südostasien deutlich erleichtert. Deutsche Unternehmen konnten sich die Warenverkehrsfreiheit zu Nutze machen, um von Malaysia aus

Zugang zu allen Märkten in ASEAN zu bekommen. Mit dem geplanten Abschluss des „Regional Comprehensive Economic Partnership“, RCEP, mit China würden auch in dieser Richtung die Handelsschranken weiter fallen. Mit stabilen politischen, juristischen und sozialen Rahmenbedingungen, seinem dynamischen Markt und einer liberalen, offenen Marktwirtschaft ist „Greater Kuala Lumpur“ ein idealer Standort für Unternehmen, die am Wachstum Südostasiens teilhaben möchten.

Kuala Lumpur ist nicht nur der wirtschaftliche und politische Dreh- und Angelpunkt Malaysias, das Ballungsgebiet ist auch sonst ein höchst attraktiver Standort: „Greater Kuala Lumpur“ profitiert von einer hohen Verfügbarkeit an qualifizierten jungen englischsprachigen Arbeitskräften, einer exzellenten Infrastruktur und einer lebhaften internationalen Geschäftswelt. Eine ganze Reihe an Steuervorteile und Förderungen, vereinfachte behördliche Prozesse erleichtern die Firmengründung und helfen Ihnen zu einem erfolgreichen Einstieg in Malaysia. Darüber hinaus finden Sie hier vorzügliche Lebensbedingungen, eine deutsche und viele internationale Schulen, exzellente kulinarische Angebote aus aller Herren Länder und Zugang zu der bunten Welt ganz Südostasiens. Diese Vorteile veranlassen bereits 400 deutsche Unternehmen sich in der Region niederzulassen und ihre Geschäfts- und Produktionsstätten aufzubauen.

Vor diesem Hintergrund lohnt es sich ganz ohne Frage, bei der Entscheidung über ein Engagement in Südostasien „Greater Kuala Lumpur“ als attraktiven Standort in das Zentrum der Überlegungen zu rücken. Mit InvestKL steht Ihnen neben der AHK Malaysia ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, der sich speziell um die Ansiedlung von Investoren in dieser Region kümmert, Beratungsdienstleistungen anbietet und über ein exzellentes Netzwerk an Partnern verfügt.

Werfen Sie einen Blick in unsere Broschüre und zögern Sie nicht, uns anzusprechen!

Daniel Bernbeck
Hauptgeschäftsführer, AHK Malaysia

► **Ausblick:**

- 05** InvestKL Firmenprofil
- 06** ASEAN:
Eine Erfolgsgeschichte
- 10** Die malaysische Wirtschaft
auf einen Blick
- 12** Greater Kuala Lumpur:
ideal für Ihre Investitionen
- 20** Eine lohnende Gelegenheit,
verschiedener Industrien
- 24** Deutsche Unternehmen in
Greater Kuala Lumpur
- 27** Impressum und Wichtige
Kontakte

► **InvestKL Firmenprofil**

InvestKL wurde im Auftrag der malaysischen Regierung und im Zuge der Vision 2020 ins Leben gerufen. Ziel ist es, multinationale Unternehmen davon zu überzeugen, Greater Kuala Lumpur als Standort für Geschäftsaktivitäten in Betracht zu ziehen. InvestKL erleichtert die strategische Ausrichtung von Geschäften für Unternehmen und deren Erschließung weiterer Länder in der Region Südostasien.

Unter der Aufsicht des Ministry of International Trade and Industry (MITI) und des Ministry of Federal Territories, arbeitet InvestKL unter der Leitung von Datuk Zainal Amanshah (CEO) eng mit weiteren Regierungsstellen, wie z.B. PEMANDU Associate, zusammen, um attraktive fiskalpolitische Anreize für Unternehmen zu schaffen.

Greater Kuala Lumpur sticht durch hervorragende Infrastruktur, einem investorenfreundlichen Geschäftsumfeld und attraktiven Steueranreizen als eines der beliebtesten Investitionsziele Südostasiens heraus. Unternehmen, die aus den vielfältigen Vorteilen der Region einen Nutzen ziehen wollen, werden durch InvestKL dazu ermutigt, sich tiefgehend mit Greater Kuala Lumpur zu befassen.

Verschaffen Sie sich mit unserer Broschüre einen aktuellen Überblick über das Potential des Investitionsstandorts Greater Kuala Lumpur.



▶ ASEAN : Eine Erfolgsgeschichte

Das Geschäftszentrum Greater Kuala Lumpur vereint alle Voraussetzungen für den Erfolg in Südostasien.

ASEAN wurde im Jahr 1967 mit dem Ziel gegründet, die politische Stabilität, den wirtschaftlichen Aufschwung und den sozialen Fortschritt der Region zu fördern. Gründungsmitglieder waren Indonesien, Malaysia, die Philippinen, Singapur und Thailand. Brunei Darussalam, Vietnam, Laos, Myanmar und Kambodscha kamen später hinzu. 2015 wurde ASEAN Economic Community (AEC) in Kraft gesetzt, die mit ihrer Marktgröße von 641 Millionen Menschen und einer Wirtschaftsleistung von rund 2,3 Billionen US-Dollar einen gewaltigen Binnenmarkt schaffte. Für die nächsten Jahre wird in der Region mit einem durchschnittlichen Zuwachs der Bruttoinlandsprodukte von 6 Prozent gerechnet. Die südostasiatischen Volkswirtschaften locken außerdem mit expandierenden Industrien, einer Mittelschicht, deren Kaufkraft stetig wächst, und dem größten integrierten Binnenmarkt der Welt. Seit 2010 ist ASEAN ferner eine Zollunion mit China (ASEAN+1) sowie mit China, Japan und Südkorea (ASEAN+3) eingegangen.

Bis 2021 erwartet ASEAN einen nachhaltigen Anstieg der Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 3% auf 8%. Des Weiteren wurden Verhandlungen über ein neues regional umfassendes wirtschaftliches Partnerschaftsabkommen (Regional Comprehensive Economic Partnership, RCEP) aufgenommen. Zu den Partnerländern zählen China, Indien, Japan, Südkorea, Australien und Neuseeland. Das Abkommen soll bestehende Freihandelsabkommen integrieren und zu einem umfassenden Binnenmarkt ausbauen, sodass die wirtschaftliche Kooperation in der Region weiter gefördert werden kann.

Die RCEP-Gruppe umfasst Staaten mit rund 3,5 Milliarden Menschen, verfügt darüber hinaus über ein gemeinsames Bruttoinlandsprodukt von etwa 21,4 Billionen US-Dollar und macht etwa 29% Prozent des gesamten Welthandels aus. Das neue Abkommen soll eine „offene Handels- und Investment-Umgebung in der Region“ schaffen. Neben dem Ziel, den regionalen Handel und die Investitionen auszuweiten, wird auch ein Beitrag zum globalen Handelswachstum angestrebt. Die Verhandlungen sollen bis Ende 2017 abgeschlossen werden.

Es ist davon auszugehen, dass vor allem Malaysia von dem Zusammenschluss profitieren wird, da die wichtigsten Handelspartner Malaysias ebenfalls Mitglieder des RCEP sind.



Malaysias primäre Ausfuhrbestimmungsorte

Land	Exportanteil Malaysias in 2015
Singapore	13.9%
China	13.0%
Japan	9.5%
United States	9.4%
Thailand	5.7%
Hong Kong	4.7%
India	4.1%
Indonesia	3.7%
Australia	3.6%
South Korea	3.2%

■ Malaysias Freihandelszonen

Quelle: Ministry of International Trade and Industry (MITI), 2016

Malaysias Freihandelsabkommen

RCEP EU¹ Iran
 Hong Kong EFTA² Sri Lanka

Existierende Freihandelsabkommen

ASEAN Japan Australien Indien
 China Südkorea Neuseeland, Pakistan
 Türkei Chile



Malaysias Freihandelsabkommen Quelle: PWC, Greater Kuala Lumpur: Bridge between Asia and the world

EU¹ (Wiederaufnahme in Planung),
 EFTA² (European Free Trade Association).

► Die malaysische Wirtschaft auf einen Blick



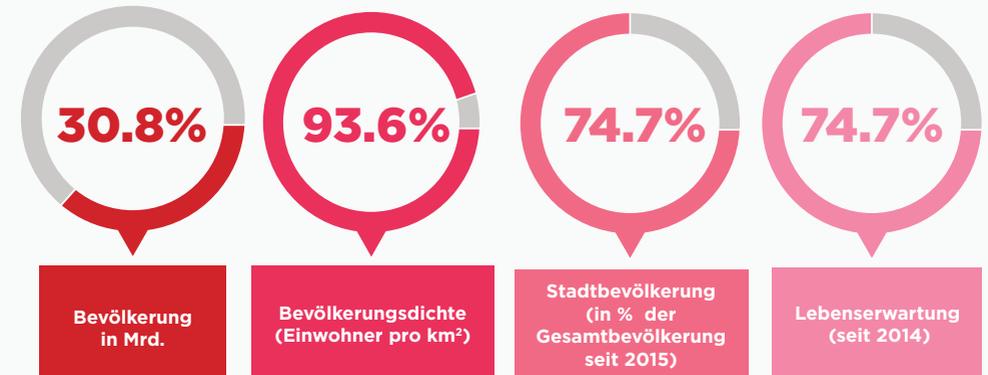
Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Hintergrundinformationen zusammengefasst, die für die Geschäftsanbahnung in Malaysia von Bedeutung sind. Das Länderprofil bietet Ihnen einen guten Überblick über die Situation auf dem malaysischen Markt und kann Ihnen dabei helfen, die richtigen Entscheidungen bei einer Kooperation oder beim Aufbau einer Niederlassung zu treffen.

Die malaysische Wirtschaft befindet sich weiterhin im Aufschwung. Zwar fiel sie 2016 auf 4,2%, für das Jahr 2017 wird jedoch ein BIP-Wachstum von 4,6% prognostiziert. Diese Zahlen indizieren, dass die BIP-Wachstumsrate Malaysias wieder ansteigen und eventuell an die Zeit der prosperierenden Wirtschaft der 90er Jahre anknüpfen kann (BIP-Wachstumsraten von bis zu 10%). Das BIP pro Kopf für das Jahr 2017 wird auf 10.426 US-Dollar prognostiziert, welches einer Steigerung von 10,92% im Vergleich zum Jahr 2016 (9.546 US-Dollar) darstellt. Der Leistungsbilanz-Saldo der malaysischen Wirtschaft betrug im Jahr 2016 1,2% des BIP. Für das Jahr 2017 wird auch in diesem Bereich eine Steigerung auf 1,5% des BIP erwartet. Malaysia gelingt es durch die positive Entwicklung der Wirtschaftsindikatoren, den gesamtstaatlichen Bruttoschuldenstand kontinuierlich zu verringern (von 57,4% des BIP 2015 auf 55,7% des BIP in 2017).

Soziale Indikatoren

Die Bevölkerung Malaysias beträgt 30,8 Milliarden Einwohner, die sich auf 93,6 Einwohner pro km² verteilen. Im Vergleich zu anderen Staaten innerhalb Südostasiens, weist Malaysia damit eine deutlich geringere Bevölkerungsdichte auf (z.B. Thailand: 134,79 Einwohner pro km² im Jahr 2016; Indonesien: 144,14 Einwohner pro km²). Der Urbanisierungsgrad (Einwohner die in Städten leben) beträgt 74,7% und es ist mit einer weiteren Steigerung in den kommenden Jahren zu rechnen. Die Lebenserwartung in Malaysia beträgt seit 2014 74,7 Jahre.

Auch auf dem „Doing Business“- und dem „Ease of doing business“-Index erreichte Malaysia in den vergangenen Jahren gute Werte. Beide Indices wurden von der World Bank erstellt und umfassen 190 Länder (189 im Jahr 2016). Während ersterer angibt, in wie weit Geschäftsaktivitäten in dem entsprechenden Land vereinfacht werden, zeigt zweiterer wie sehr regulierende Mechanismen beschränkt und wie stark die Einhaltung von Eigentumsrechten gesichert wird. Vor allem auf dem „Ease of doing business“-Index konnte Malaysia eine Spitzenplatzierung erzielen. Einen ebenfalls herausragenden Wert erreichte Malaysia auf dem „Schutz der Minderheitsaktionäre“- Index (2016 und 2017 auf Rang 3).



Soziale Indikatoren 2016

„Doing Business“- Indikatoren	2016 Stand1	2017 Stand2	Differenz
„Ease of doing business“	22	23	-1
Unternehmensgründung	59	112	-53
Handel über Staatsgrenzen	58	60	-2
Schutz der Minderheitsaktionäre	3	3	-

Stand1 aus 189: jährliche Anpassung aus 2017
Stand2 aus 190

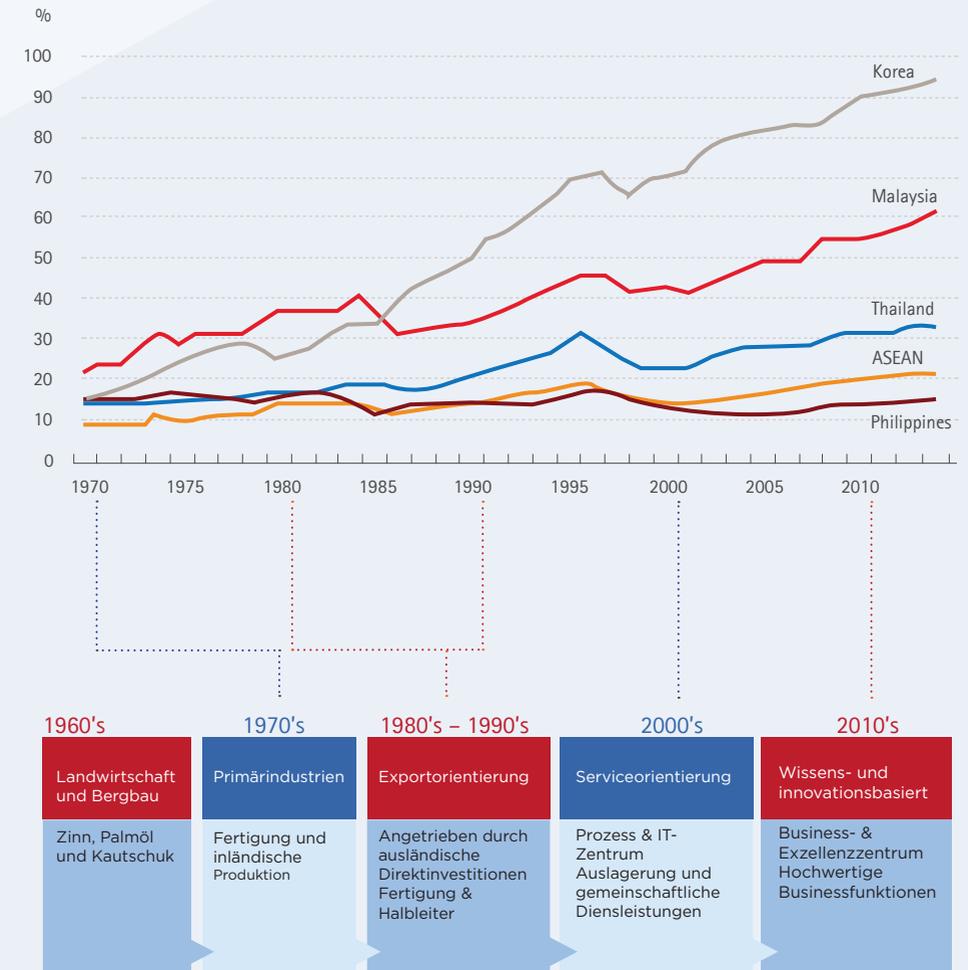
- Quelle: World Bank, <https://data.worldbank.org/indicator/EN.POP.DNST>.
- Quelle: Economic outlook for Southeast Asia, China and India 2017: Addressing Energy Challenges, Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)
- Doing Business 2017, The World Bank Group
- Trademap, International Trade Centre
- World Statistics Pocketbook, United Nations Statistics Division
- World economic Outlook Database, October 2016, International Monetary Fund (IMF)
- World Integrated Trade Solution. The world Bank

► Greater Kuala Lumpur: ideal für Ihre Investitionen



Heutzutage kann man Malaysia nicht mehr als Niedriglohnland bezeichnen. Zwar befindet sich das allgemeine Lohn- und Gehaltsniveau im Vergleich zu den OECD-Staaten auf einem relativ geringen Niveau, allerdings liegt es bereits deutlich vor anderen Staaten der Region. Bis 1970 war das Land auf Grund seiner Öl-, Gas-, Zinn-, Kautschuk- und Palmölvorräte eine vom Rohstoff-Export geprägte Nation. Seitdem hat sich Malaysia zu einem Land entwickelt, das seine Wirtschaft auf andere Sektoren ausbreitet und durch Diversifizierung Unabhängigkeit vom Rohstoffexport zu erreichen versucht. Durch seine offene Volkswirtschaft, moderne Verwaltungsstrukturen, hoch entwickelten technologischen Standards, gezielten staatlichen Förderungen von Schlüsselindustrien wie Automobil, Elektronik, Maschinenbau, Kunststoff sowie Chemie und Petrochemie erzielt Malaysia ein stabiles Wirtschaftswachstum.

Malaysias ökonomische Entwicklung 1960er bis 2020



BIP/Kopf im Verhältnis zum OECD-Durchschnitt

- Quellen:
- OECD Ecoscope und Malaysian Investment Development Authority (MIDA), 2016
 - PWC Greater Kuala Lumpur: bridges between Asia and the world

Malaysias Erfolg als hochkompetitiver Standort für die Herstellung von technologischen Spitzenprodukten für den regionalen und globalen ist auf seine gut ausgebildeten, produktiven Arbeitskräfte und seine ausgezeichnete Infrastruktur zurückzuführen. Die ständigen Bemühungen des Landes, seine Infrastruktur weiter zu entwickeln und zu verbessern, hat den in Malaysia ansässigen Herstellern bedeutende Vorteile erbracht.

Dazu zählt auch der Bau von Hochgeschwindigkeits-Zugstrecken. Erst kürzlich gaben die Regierungen von Malaysia und Singapur bekannt, Pläne für eine neue Verbindung zwischen Kuala Lumpur und Singapur verabschiedet zu haben. Die 350 Kilometer lange Strecke zwischen Malaysias Hauptstadt und Singapur wird man in Zukunft (voraussichtlich 2026) statt in den bisher sieben Stunden in einer neuen Spitzenzeit von nur 90 Minuten bewältigen können. Damit verkürzt sich die Reisezeit auf dieser für die Region enorm wichtigen Strecke um ein Vielfaches. Der Hochgeschwindigkeitszug wird außerdem in Iskandar Puteri, Batu Pahat, Muar, Ayer Keroh, Seremban und Putrajaya halten. Die neue Zugstrecke wird voraussichtlich Teil der Singapur-Kunming-Linie, einem Schienennetz, das die ASEAN-Länder mit China (Kunming) verbinden soll. Das Netz soll den Aufbau einer Wirtschaftsgemeinschaft der ASEAN-Staaten unterstützen.

Durch die verstärkten Investitionen in Bildung und internationale Kooperationen im Bereich der höheren Bildung kann Malaysia außerdem auf ein Reservoir an qualifizierten Fachkräften zurückgreifen. So hat es Malaysia geschafft, im ASEAN-Vergleich ein hohes Technologieniveau zu erreichen und sich damit auch bei deutschen Unternehmen als beliebter Produktionsstandort zu empfehlen.

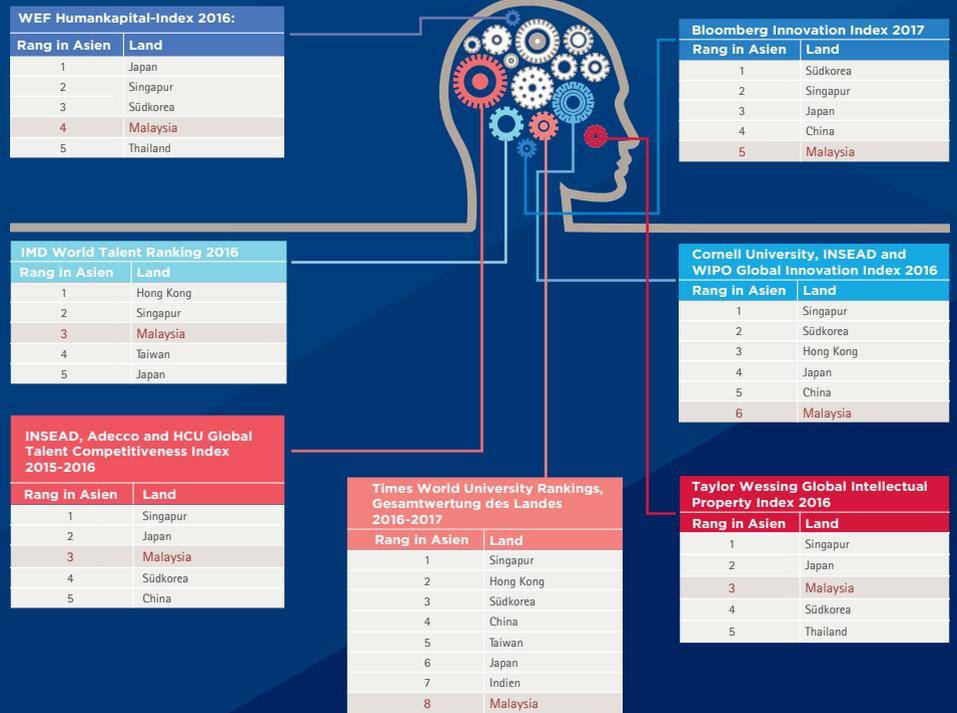


Figure 3 Malaysias Reservoir an qualifizierten Fachkräften



Konkurrenzfähig auf internationaler Ebene

Insbesondere Greater Kuala Lumpur und andere Schlüsselstaaten sind ausschlaggebend für die Wettbewerbsfähigkeit Malaysias. Malaysia liegt zufolge des „world competitiveness centre IMD“, dem World Economic Forum als auch der Weltbank unter den Top 5 asiatischen Ländern mit der höchsten Leistungsfähigkeit.

Malaysias wettbewerbsstarke Position ist zurückführend auf diverse Faktoren. So glänzte Malaysia in den folgenden Bereichen des „IMD's World competitiveness“ Index:

- 11. Platz hinsichtlich der Wirtschaftsleistung
- 14. Platz angesichts der „doing business“ Effektivität
- 18. Platz hinsichtlich der Regierungseffektivität

IMD World Competitiveness Index										
Land	Hong Kong	Singapur	Taiwan	Malaysia	China	Japan	Thailand	Südkorea	Indien	Philippinen
Rang in Asien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

WEF World Competitiveness Index										
Land	Singapur	Japan	Hong Kong	Taiwan	Malaysia	Südkorea	China	Thailand	Indien	Indonesien
Rang in Asien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

World Bank Ease of Doing Business										
Land	Singapur	Hong Kong	Südkorea	Taiwan	Malaysia	Japan	Thailand	Mongolei	Brunei	Bhutan
Rang in Asien	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die PwC-Studie „Cities of Opportunity“ vergleicht Handels-, Finanz- und Kulturmetropolen rund um den Globus. Die Analyse bewertet ausgewählte Weltstädte in Bezug auf verschiedene Faktoren: von Innovations- und Wirtschaftskraft über Verkehr und Gesundheit, bis hin zu Kosten, Lebensqualität und Nachhaltigkeit. Letzteres ist ein wichtiger Faktor für Unternehmen, um entsendete Mitarbeiter und ihre Familien für den Standort begeistern zu können.

Weltrang	11	13	15	17	22	25	28	29
Stadt	Hong Kong	Tokyo	Seoul	Singapur	Peking	Kuala Lumpur	Mumbai	Jakarta

„PwC Cities of Opportunity“, 2016 - Demographie und Lebensqualität - Städte in Asien

Rang in Asien	Singapur	Tokyo	Hong Kong	Taipei	Kuala Lumpur	Shanghai	Peking	Bangkok	Manila	Jakarta
Weltrang	26	44	70	84	86	101	118	129	136	142

„Mercer Quality of Living“ - Studie 2016 - Städte in Asien

Rang in Asien	Singapur	Taiwan	Thailand	Hong Kong	Japan	Malaysia	Südkorea	Vietnam	Philippinen	Indonesien
Weltrang	4	7	10	12	13	14	24	25	32	35

„HSBC Expat Explore Survey 2016 by experience“ - Länder in Asien

Greater Kuala Lumpur bietet Besuchern eine einzigartige Asien-Erfahrung



Bevölkerung:

Große Bevölkerung, dünn besiedelt, Im Gegensatz zu Hong Kong (7.3 Mi Iliarden) und Singapur (5.7 Milliarden)

7.4
Milliarden Einwohner

3,400
Einwohner/km²



Nahrung: Kulinarischer Schmelztiegel

Einflüsse asiatischer Küche

malaiisch, chinesisches, indisch, indonesisch, japanisch, thailändisch, koreanisch

Westliche Küche „Street Food“



Einzelhandel: Großartige Einkaufsmöglichkeiten/ „Shopping“-Paradies

Top 5
der besten „Shopping“- Städte

70 Millionen Quadratfuß
Verkaufsfläche bis 2018
(größer als das Angebot in Singapur)



Lebensstandards:

Gehobenes mittleres
Einkommen – Quelle:
Weltbank

21.300 USD
Durchschnittliches
Haushaltseinkommen

2 Millionen
Haushalte mit einem Einkommen
über 10.000 USD per Jahr



Greater KL Demographie:

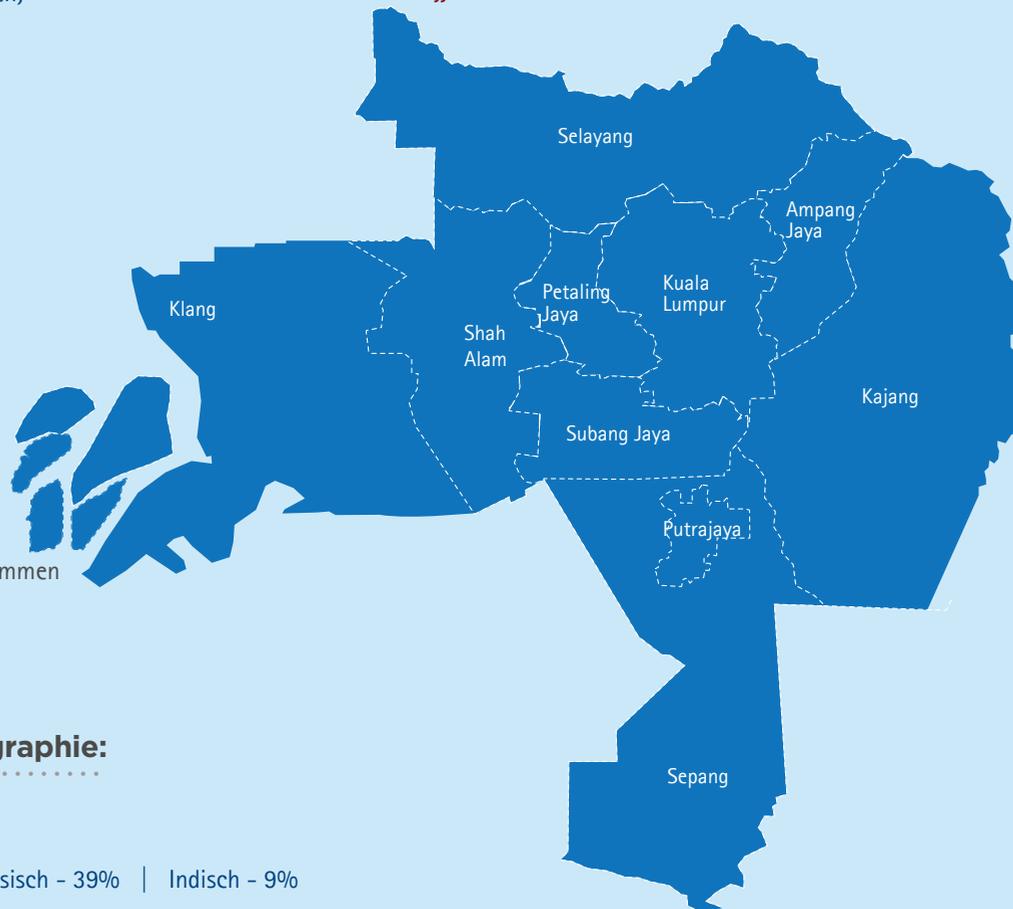
Multikulturell

Ethnische Gruppen:

Malaiisch - 41% | Chinesisch - 39% | Indisch - 9%

Praktizierte Religionen:

Islam | Buddhismus | Hinduismus | Christentum



Unterkünfte Wachsende Möglichkeiten

37%-iger
Anstieg von luxuriösen Hochhaus-
Wohnanlagen (2015-2017)

>10,000
neue Hotelzimmer in Planung
(2016-2020)



Schulen Schulversorgung für Schüler verschiedenster Nationalitäten

Top 20 countries
Anzahl an internationalen „English-medium“-
Schulen (Englisch als Zweitsprache)

Unterschiedliche Lebensläufe
(z.B. englisch, französisch, deutsch,
japanisch, koreanisch)

160
internationale Schulen in Malaysia

36 davon in Greater KL

Figure 4 Quelle: PWC Greater Kuala Lumpur Bridge between Asia and the World

► Eine lohnende Gelegenheit, verschiedener Industrien

Als eine der am schnellsten wachsenden Nationen in der Region, eröffnet Malaysia hervorragende Möglichkeiten für deutsche Investoren und ermöglicht es ihnen, Handel und Industrie an einem Ort zu etablieren, der als Katalysator für die Erschließung asiatischer Märkte dient. Malaysias Wirtschaftswachstum ist dank wachsender Voraussicht und strategischer Planung eine der höchsten auf der Welt. Dies wiederum bietet Malaysia den Vorteil Handel und Industrie in höhere Stufen der Profitabilität zu bringen. Dank unermüdlicher Bemühungen die Entwicklung der Informationstechnologie und des elektronischen Handels voranzubringen, ist die technologische Unterstützung von geschäftlichen Unternehmungen im ganzen Land gewährleistet.

Industrieproduktion

Malysias Eisen- und Stahlindustrie sowie die Buntmetallindustrien haben in den letzten Jahrzehnten bedeutend an Entwicklung zugenommen. Das Land dient als Standort für technologisch führende und hochwettbewerbsfähige Stahlhersteller. Einer der wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Maschinenbau- und Automobilindustrie.

Malysias Regierung konzentriert sich vor allem auf spezialisierte Maschinen- und Materialhandhabung, Robotik und Automatisierung sowie Verpackungsmaterialien, um den verarbeitenden Sektor in eine hochwertige High-Tech Produktion zu wandeln.

Automobilbranche

Die Produktion sowie der Import energieeffizienter Fahrzeuge und der Export von höherwertigen Autos sind potentielle Wachstumsbereiche in der Automobilindustrie. Auch deutsche Fahrzeughersteller schaffen sich Einstieg in den malaysischen Markt, wie z.B. Mercedes Benz, BMW, Volkswagen und Audi.

Die Wettbewerbsfähigkeit des Landes zieht einen ununterbrochenen Strom von Auslandsinvestitionen an, zu denen neuerdings auch die Investition für einen Drive Technology Center in Malaysia, des in Deutschland beheimateten Unternehmens SEW- Eurodrive, angehört.

Ingenieurleistungen

Das malaysische Ingenieurwesen erlebte in den letzten drei Jahrzehnten eine positive Entwicklung. Heutzutage ist Malaysia bekannt für seine Fähigkeiten und qualitativen Produkte in einem weitreichenden Spektrum der Ingenieursindustrien. Ebenfalls positiv wirkt sich der globale Trend der Auslagerungen von multinationalen Unternehmen auf Malaysia aus, da sich das Land in diesem Bereich zu einem bedeutenden Ziel für Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen (z.B. Halbleiter- oder Luftfahrtindustrie) entwickelt hat.

Durch sogenannte „One Stop Centres“, in denen den Kunden Gesamtlösungen von der Produktkonzeption bis zur Serienfertigung angeboten werden, können sich malaysische Unternehmen vorteilhaft positionieren. Hieraus entsteht der Wettbewerbsvorteil Malaysias: die Fähigkeit hochwertige Leistungen, im Vergleich zu anderen industrialisierten Ländern, kostengünstig



anzubieten. Eine weitere Gelegenheit sich im internationalen Vergleich gegen Industrienationen durchzusetzen, besteht in der Besetzung von Nischenmärkten.

Finanzielle Dienstleistungen

Malaysia erlebte in den letzten Jahren eine robuste Entwicklung des Finanzmarktes. Dank der Bemühungen der Regierung entwickelten sich starke inländische Institutionen; zudem wurde der Finanzsektor schrittweise für zunehmenden Wettbewerb geöffnet. Heute besitzen malaysische Banken eine starke Kapitalposition und das gesamte Finanzsystem weist eine ausreichende Liquidität als Puffer gegenüber globaler ökonomischer Volatilität auf.

Charakteristiken des malaysischen Finanzsektors sind:

- Der weltgrößte Sukuk-Markt (islamische Anleihen)
- Der größte Bonds-Markt in ASEAN und der drittgrößte in Asien
- Die Marktkapitalisierung des Börsenunternehmens Bursa Malaysia hat sich in den letzten 10 Jahren verdreifacht und soll bis zum Jahr 2020 3,9 Billionen malaysische Ringgit erreichen
- Rolle als führendes globales islamisches Banken- und Finanzzentrum
- Höchste Anzahl von gelisteten Unternehmen in ASEAN
- Fünfhöchste Wachstumsrate des Dividendenmarktes in Asien
- Erwarteter Wachstum des Bondmarktes bis zu einem Wert von 2,05 Billionen malaysischer Ringgit bis zum Jahr 2020
- Ein Bondmarkt mit einem jährlichen zusammengesetzten durchschnittlichem Wachstum von 10,8% über das letzte Jahrzehnt
- Alle malaysischen Banken befolgen den internationalen Kapitalrahmen Basel I und II

Quelle: ETP Pemandu, Financial Services

Infrastruktur & Ingenieurwesen, Bauwirtschaft

- Rang 2 in der Region innerhalb Asiens im Arcadis Infrastructure Investment Index
- Rang 4 von 21 im BMI Research Asia Project Risk Index
- Rang 6 im APAC für den Indikator „Umgang von Weltbanken mit Baugenehmigungen“,
- Der am schnellsten wachsende Sektor mit einem Sektor-BIP-Wachstum von 8,9% in der ersten Hälfte von 2016. (Gewährte Infrastrukturverträge während dieser Periode besitzen einen Wert von 6,6 Milliarden US-Dollar und haben bereits das komplette Jahr 2015 überholt)
- Signifikante geplante Investitionen der Regierung mit Entwicklungsausgaben von 58 Milliarden US-Dollar, die während 2016 und 2020 im Zuge des 11. Malaysia-Plans ausgegeben werden sollen

Wesentliche Chancen im Bereich des Ingenieurwesens und Bauwirtschaft:

Bahn

In Greater Kuala Lumpur werden über 400km neuer Bahnlinien im Wert von 20 Milliarden US-Dollar, errichtet.

Wesentliche Projekte umfassen Nahverkehrssysteme, wie der MRT (Mass Rapid Transit), die Kuala Lumpur – Singapore Hochgeschwindigkeitsstrecke und die LRT Linie.



Gemeinden und urbane Entwicklung

Mit einer starken Erschließung von Bauprojekten für Eigentumswohnungen, wofür 105.218 Hektar Land erschlossen werden, entsteht eine große Nachfrage nach Ingenieur-, Design- und Entwicklungsdienstleistungen.

Die städtischen Verbindungen Greater Kuala Lumpur's umfassen Großprojekte wie der Tun Razak Exchange, Bandar Malaysia und KLIA Aeropolis.

Abseits von den Entwicklungen in Greater Kuala Lumpur soll das Projekt Malaysia Vision Valley, südlich von Greater Kuala Lumpur, im Wert von 5,6 – 6,7 Milliarden US-Dollar umgesetzt werden.

Digitale Automatisierung



Digitale oder „Machine to Machine (M2M)“ Automatisierung ist ein Sammelbegriff, der genutzt wird um jegliche Technologie zu beschreiben, die es ermöglicht, vernetzten Endgeräten Informationen auszutauschen und Handlungen durchzuführen, ohne manuelle Assistenz des Menschen. M2M-Kommunikation stellt eine wichtige Komponente in Lagerhausmanagement, Fernsteuerung, Robotik, Verkehrskontrolle, organisatorischen Dienstleistungen, Lieferketten, Transportmanagement und der Telemedizin dar und bildet das Grundgerüst des Internets der Dinge (Internet of Things – IoT).

Aufgrund seiner hohen Mobilität, Internet- und Social-Media-Verbreitung besitzt Malaysia das ideale Umfeld für das Internet der Dinge. Die nationale IoT- Strategie wurde regierungsseitig 2015 veröffentlicht und zielt darauf ab, ein Rahmensystem zu implementieren, welches es dem IoT ermöglichen soll einen bestmöglichen Beitrag zum ökonomischen Wachstum des Landes zu leisten. Es wird davon ausgegangen, dass das IoT bis zum Jahr 2020 2,1 Milliarden US-Dollar Bruttonationaleinkommen (BNE) und 14.270 Jobs generiert.

Technologische Möglichkeiten, die sich durch das IoT ergeben, konzentrieren sich auf Anwendungen, Dienstleistungen, analyseverwandten Technologien, ebenso wie Anwendungen in vertikalen Märkten wie der Landwirtschaft, dem Gesundheitswesen und „smart cities“.

Laut der IDC 2016 Global IoT Decision Maker Umfrage, planen 50% der malaysischen Organisationen die Implementieren von IoT-Lösungen innerhalb der nächsten 12 Monate.

▶ Deutsche Unternehmen in Greater Kuala Lumpur

Mercedes-Benz Malaysia Sdn Bhd



Dr. Claus Weidner,
Präsident & CEO

Mercedes-Benz weist eine lange und reichhaltige Vergangenheit in Malaysia auf, die sich bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts zurückverfolgen lässt. Mercedes-Benz hat als Erfinder des Automobils in 1886 unverkennbare Maßstäbe für Qualität hinterlassen. Zugleich zählt Mercedes-Benz zu den ersten Autobauern, die bahnbrechende Erfindungen der Automobiltechnologie etablierten. Zu diesen Erfindungen gehörten unter anderem die ersten Diesel-Serienwagen, sichere Fahrgastzellen, Knautschzonen, Sitzgurte, das Anti-Blockier-System und Airbags. In 1905 wurde der erste Mercedes-Benz nach Malaysia geliefert.

Mercedes-Benz Malaysia Sdn Bhd, ein Joint Venture (Gemeinschaftsunternehmen) zwischen der Daimler AG und Cycle & Carriage Bintang, wurde am 1. Januar 2003 gegründet. Die Hauptverwaltung und Verkaufszentrale von Mercedes-Benz Malaysia befindet sich im Wisma Mercedes-Benz in Puchong. Die Produktionsstätte befindet sich in Pekan, Pahang. Zur Zeit beschäftigt Mercedes-Benz Malaysia insgesamt über 450 Mitarbeiter.

Mercedes-Benz Malaysia verwaltet den Großhandelsvertrieb von Mercedes-Benz und Mitsubishi Fuso Fahrzeugen, die Serviceleistungen und den Ersatzteilservice, so wie die Software-Entwicklung für globale Verkaufslösungen. Des Weiteren werden Ausbildungen gemäß dem deutschen Erfolgsmodell angeboten. Das Einzelhandelsnetzwerk von Mercedes-Benz Malaysia umfasst 32 Autohäuser, die die Marke Mercedes-Benz repräsentieren.

Daimler AG legt im Rahmen einer globalen Initiative in Verbindung mit dessen Markenphilosophie einen Schwerpunkt auf Netzwerkentwicklung. Ziel ist es eine einheitliche weltweite Marke zu etablieren, die Mercedes-Benz Kunden mit hervorragenden und hochwertigen Leistungen versorgt.

Linde Malaysia Sdn Bhd



Sanjiv Lamba,
Mitglied des Vorstands der Linde AG und Chief Operating Officer für die Region Asien-Pazifik

Die Linde Group AG sieht nach wie vor Wachstumsmöglichkeiten in Asien und hat sich über die letzten 50 Jahre als Marktführer in Malaysia positioniert. Beginn wurden kontinuierlich Investitionen nach Malaysia getätigt und moderne Technologien eingeführt. Es ist mir eine große Freude, verkünden zu dürfen, dass die Linde Group AG alleine in den letzten Jahren einen Gesamtbetrag von über 1 Milliarde MYR (230 Millionen EUR) investiert hat. Ziel der Investitionen war es, den Vorsprung von Linde in der Gas Industrie weiter auszubauen und Wachstumspläne unserer Kunden zu unterstützen. Gleichzeitig war es uns immer wichtig, unseren Aktionären ein nachhaltiges und profitables Wachstum zu garantieren.

Greater Kuala Lumpur beheimatet das erstklassige Remote Operation Centre (ROC) der Linde Group AG. Das Zentrum ist ein Paradebeispiel für einen überragenden technischen Standard und gilt als führendes Betriebsmodell im Industriegas-Marktsektor in Asien. Die Wahl für den Standort des ROC fiel aufgrund der Verfügbarkeit von fähigen und hoch qualifizierten Ingenieuren, einer guten Infrastruktur sowie einem stabilen politischen und ökonomischen Umfeld auf Greater Kuala Lumpur.

SAP Malaysia Sdn Bhd



Terrence Yong,
Geschäftsführer

Mit einer starken inländischen Nachfrage und einer hohen Exportrate ist Malaysia das ideale Sprungbrett zur Erschließung anderer ASEAN-Märkte. Als drittgrößte Wirtschaft in Südostasien bietet Malaysia Unternehmen, die am südostasiatischen Markt interessiert sind, hervorragende Randbedingungen für Handel und Geschäft. Unternehmensfreundliche Prozesse, wettbewerbsfähige Betriebskosten sowie eine hochmoderne Infrastruktur ermöglichen einen schnellen Wirtschaftswachstum in der Region und beschleunigen gleichzeitig das Geschäftsbetrieb in einer digitalen Umgebung. Im wirtschaftlichen und politischen Zentrum dieses Landes befindet sich Greater Kuala Lumpur – Standort einer Vielzahl von lokalen Klein- und mittelständischen Unternehmen und multinationalen Firmen.

SAP ist seit 25 Jahren (Stand 2017) in Malaysia aktiv und mit einem Büro in Kuala Lumpur vertreten. Über die letzten zwei Jahrzehnte haben wir mit vielen Kunden und Partnern eng zusammengearbeitet und diese bei der Transformation ihrer Geschäfte unterstützt. Da Geschäftsbetriebe immer mehr digital beeinflusst werden, freut sich SAP jetzt schon sehr auf eine digitale Zukunft. Wir sind überzeugt, das Greater Kuala Lumpur auch in Zukunft für viele Firmen der Schlüssel zum Erfolg in Südostasien sein wird.

Siemens Malaysia Sdn Bhd

Greater Kuala Lumpur hat sich als ein lukratives Zentrum für deutsche Unternehmen erwiesen. Niedrige Firmen-Gründungskosten, sowie die Implementierung von unternehmerfreundlichen Richtlinien, wie zum Beispiel Steueranreize und einem effektiven Investorenschutz, vereinfachen den Geschäftsalltag und ermöglichen Firmen, wie z.B. Siemens, sowohl lokal als auch global konkurrenzfähig zu sein. Zu dem können durch die Erschließung des relativ großen und stetig wachsenden Marktsegmentes der einheimischen mittelständischen Schicht zusätzliche Umsatz- und Gewinnmöglichkeiten erzielt werden. Ebenfalls bestehen gute Anbindungen an regionale und internationale Märkten, die deutsche Unternehmen durch eine Zentrale hier in Malaysia erschließen und bereits vorhandene Tätigkeiten expandieren können. Die marktorientierte Ökonomie und das starke Wachstum an privaten Investitionen bilden ein solides Fundament, dass für eine pulsierende Unternehmensumwelt benötigt wird. Außerdem ist es für ein multinationales Unternehmen mit einer hohen Vielfalt an Arbeitnehmern, wie im Falle von Siemens, wichtig, dass die Ressourcen für die Zusammensetzung solch einer multi-ethnischen Belegschaft vorhanden sind. Greater KL stellt diese Vielfalt an Ethnien bereit.



YBhg Datuk Prakash Chandran,
Präsident & CEO

Dieffenbacher Asia Pacific Sdn Bhd



Dieffenbacher – **Andy Mueller,**
*Senior Manager, Asia Pacific for Dieffenbacher
Asia Pacific Sdn Bhd*

Greater KL's strategischer Standort und seine Erreichbarkeit – in Verbindung mit preiswerten Lebenshaltungskosten – bieten das richtige Umfeld für multinationale Unternehmen, die regionale Kunden betreuen wollen. Ein Beispiel hierfür ist die Firma Dieffenbacher. Das Ingenieuren-Team von Dieffenbacher kann Kundenbedürfnisse auf Grund von der zentralen Lage Malaysias in der Asean-Region schnellstmöglich erfüllen. Auch die gute Anbindung an eine Vielzahl von Autobahnen und internationalen Flughäfen sind vom Vorteil. Diese Überlegung spielte eine ausschlaggebende Rolle bei der Standortentscheidung für einen regionalen Firmensitz.



► Impressum und Wichtige Kontakte

InvestKL Corporation [957672K]
16th Floor, Menara SSM@Sentral
No. 7, Jalan Stesen Sentral 5, Kuala Lumpur Sentral
50623 Kuala Lumpur, Malaysia
Tel: +603 9235 1800
Fax: +603 2072 1198
Website: www.investkl.gov.my

Herausgeber:

Deutsch-Malaysische Industrie- und Handelskammer
Lot 20-01, Level 20
Menara Hap Seng 2
Plaza Hap Seng
No. 1 Jalan P. Ramlee
50250 Kuala Lumpur, Malaysia
Website: www.malaysia.ahk.de

Wichtige Kontakte:

- **Malaysian Industrial Development Authority, MIDA**, (Zentrale Anlaufstelle): <http://www.mida.gov.my>
- **InvestKL** (End-to-End-Lösungen): <http://www.investkl.gov.my/>
- **Malaysian Biotechnology Solutions** (Gesundheit und Biotechnologie): www.biotechcorp.com.my
- **Multimedia Development Corporation** (1-Stop- Lösung) www.mdec.my

Wir freuen uns, Ihnen verschiedene Dienstleistungen anbieten zu können. So unterstützen wir in der Marktforschung, bei Vertriebspartnersuchen und Unternehmungsgründungen, holen Arbeits- und Aufenthaltserlaubnisse ein und helfen bei der Messepräsenz. Unser German Business Center, Lohnbuchführung, etc. runden unser Angebot ab. Bitte sehen Sie weitere Details unter **www.malaysia.ahk.de**

Design, Inhalt und Druck durch:

Deutsch Malaysische Industrie- und Handelskammer, InvestKL

*Die hier veröffentlichten Meinungen entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der MGCC.
Für Druckfehler und Irrtümer übernehmen wir keine Haftung.*

Informationsstand: September 2017